

an 30.7.2021



Große Kreisstadt Dachau Rathaus Postfach 1869 85208 Dachau

Fraktionsgemeinschaft ÜB/FDP im Dachauer Stadtrat
Frau
Ingrid Sedlbauer
Steinstraße 3
85221 Dachau

Schriftstück-Nr.: 564750
Ihr Schreiben vom: 05.04.2021

AZ: 0241.81 / 1.4
Ihr Zeichen:

08.07.2021

Große Kreisstadt Dachau
Ordnungsamt
Stefan Januschkowetz
Telefon 0 81 31 / 75-214
Telefax 0 81 31 / 75-44180
ordnungsamt@dachau.de

Postanschrift
Postfach 1869
85208 Dachau
<http://www.dachau.de>
stadt@dachau.de

Mailadresse e-Rechnung
finanzbuchhaltung@dachau.de

Besucheradresse
Augsburger Straße 1
85221 Dachau
Zimmernummer 103

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:00 - 12:30 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach persönlicher
Vereinbarung

Banken
Sparkasse Dachau
IBAN: DE65700515400380905828
BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Dachau eG
IBAN: DE3270091500 0000030007
BIC: GENODEF1DCA

HypoVereinsbank
IBAN: DE31700202706130301710
BIC: HYVEDE33XXX

Postbank München
IBAN: DE44700100800013142803
BIC: PBNKDE33

Gläubiger ID: DE37ZZZ00000000564

Steuernummer: 115/114/70031
USt.-Identifikationsnummer:
DE 128255122

Prüfung verkehrliche Situation Augustenfelder Straße/Ecke Wallbergstraße

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sedlbauer,

Sie stellten mit Schreiben vom 05.04.2021 den Antrag, die verkehrliche Situation an der im Betreff genannten Örtlichkeit zu überprüfen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten.

Bei der Angelegenheit handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, welche nicht in einem Ausschuss zu behandeln ist.

Das Ordnungsamt als Straßenverkehrsbehörde hat hier Ermittlungen sowie mehrere Ortstermine durchgeführt.

Hintergrund der aktuellen Probleme ist die Sanierung einer großen Tiefgarage am Sonnenwinkel (mit über 200 Stellplätzen), welche nach Aussagen der zuständigen Hausverwaltung voraussichtlich bis Jahresende 2021 andauern wird. Hierdurch parken eine Vielzahl von Anwohnern auf öffentlichen Flächen im Umfeld, wozu auch die Auffahrt der Augustenfelder Straße zur Brücke über die Theodor-Heuß-Straße gehört.

In Abstimmung mit der Polizeiinspektion Dachau werden zur Entschärfung der Situation folgende (zeitlich befristete) Maßnahmen ergriffen:

- eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h südlich der Einmündung in die Wallbergstraße
- ein absolutes Haltverbot auf der Westseite der Fahrbahn (ab dem Ende des Seitenstreifens bis zum Beginn des Brückengeländers)
- regelmäßige Kontrollen durch die Kommunale Verkehrsüberwachung


Die Parker auf der Ostseite der Augustenfelder Straße sollten bis auf weiteres geduldet werden, um auf diese Weise zirka 25 zusätzliche Stellplätze auf der öffentlichen Verkehrsfläche zu ermöglichen. Bisher sind der Polizei aus diesem Bereich keine Unfälle bekannt geworden.

Die Straßenverkehrsbehörde wird die Örtlichkeit bis zum endgültigen Abschluss der Sanierungsarbeiten im Auge behalten, um im Bedarfsfalle mit weiteren Maßnahmen reagieren zu können. Weitere öffentliche Stellplätze können den Anwohnern leider nicht zur Verfügung gestellt werden.

Freundliche Grüße



Florian Hartmann
Oberbürgermeister



Lu
12/02

**Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP
im Dachauer Stadtrat**

Ingrid Sedlbauer, ÜB-Stadträtin
Dr. Peter Gampenrieder, ÜB-Stadtrat
Jürgen Seidl, FDP-Stadtrat



Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 05.04.2021

Antrag: Prüfung verkehrliche Situation Augustenfelder-/ Ecke Wallbergstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionsgemeinschaft ÜB / FDP stellt folgenden

Antrag:

Die Verwaltung überprüft die verkehrliche Situation an der Augustenfelder-/ Ecke Wallbergstraße in Richtung Rothschaige und unterbreitet dem Umwelt- und Verkehrsausschuss Lösungsvorschläge.

Begründung:

Die verkehrliche Situation an der Augustenfelder-/ Ecke Wallbergstraße in Richtung Rothschaige an der Auffahrt zur Brücke erscheint aus unserer Sicht gefahrenträchtig. So parken etwa Fahrzeuge beidseitig am unbefestigten Straßenrand, die teilweise sogar die Böschung herunterrutschen.

Dies führt nicht nur zu einer Verengung der Fahrbahn auf beiden Seiten im Begegnungsverkehr, sondern auch für alle Verkehrsteilnehmer zu unübersichtlichen Situationen bei Abbiegevorgängen. Zur Vermeidung von Unfällen sowie Personen- und Sachschäden ist unverzügliches Handeln geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat

Jürgen Seidl, Stadtrat